

Nürnberger Nachrichten/Nürnberg Extra 22.04.10 AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN



Franz Inzko (r.) überreichte Chefdirigent Alexander Shelley die Schlüssel (linkes Bild). Daniela Dahn, Geschäftsführerin des Projektes „Liliput“, freute sich über den Scheck von Uwe Feser. Fotos: Weigert

Alexander Shelley, Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker, darf ab sofort den neuen 5er-BMW selber testen: Nachdem sein Orchester bei der Präsentation des neuen Modells im Zindorfer Playmobil-Park für den musikalischen Rahmen sorgte (*wir berichteten*), setzt die BMW-Nieder-

lassung Nürnberg das Sponsoring fort. Von Leiter **Franz Inzko** erhielt Shelley nun den Schlüssel für seine neue Limousine.

* Ein neuer Buggy für **Daniel**, Nachhilfunterricht für **Marylaure**, Reittherapie für **Dominic**: 10000 Euro hat

Uwe Feser aus dem gleichnamigen Kinderfonds an bedürftige Kinder gespendet. Und auch das Projekt „Liliput“, eine Suchberatungsstelle, die Angebote für abhängige Menschen, aber vor allem für deren Kinder anbietet, durfte sich über weitere 10000 Euro freuen.

Sieben Familien aus Nürnberg sowie **Daniela Dahn**, Geschäftsführerin des Vereins „Lilith“, waren in das Volkswagenzentrum Nürnberg Marientenberg gekommen, um den symbolischen Scheck in Empfang zu nehmen und sich bei Uwe Feser zu bedanken. „Wir haben hierher eingeladen, um

die Familien, vor allem aber auch die Kinder persönlich kennenzulernen“, sagte Feser bei der Übergabe. „Das Geld können wir wirklich gut gebrauchen, aber mit einer so großen Zuwendung haben wir überhaupt nicht gerechnet“, freute sich Sozialpädagogin Dahn. mai

Orchesterchef fährt jetzt BMW



Nürnberger Zeitung /
Nürnberg Plus
22.04.10

Eine Hand wäscht die andere: Am 16. März sorgten die Nürnberger Symphoniker bei der Präsentation des neuen 5er BMWs im Zirndorfer Playmobil-Park für den musikalischen Rahmen. Nun revanchierte sich die BMW-Niederlassung Nürnberg und schenkte Chefdirigent Alexander Shelley (links) ein Exemplar. Damit setzt die Niederlassung unter der Leitung von Franz Inzko (rechts) das Sponsoring für die Nürnberger Symphoniker fort.

sieb/Foto: Fengler